

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Hülkenhof Große Kirchstraße 16 und 18, Ecke Adreihstraße 11 14 und Wölbergstraße 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Kirchstraße 16. Fernsprechanschl.: Nr. 27981. Bei Nacht der Fernsprechanschl. 27981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Leitungen des Hauptst. Zweig-Geschäftsstellen: Zeitungsdruck: 34 (Fernpr. 27981) und Gr. Brunnentor 49 (Fernpr. 23398). Die Anzeigen-Redaktionen erscheinen täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage) u. fallen bei jeder Zustellung in Halle u. in Orten mit eigener Verteilung monatlich 2 R.-Z., durch die Post bezogen monatlich 2 R.-Z., Einzelhefte 10 R.-Z., Gesamtbezug 12 R.-Z. Postamtliche 180 Reichspostmarken. Abdruck nach Satz. Geschäfts- und Erfüllungsort: Halle an der Saale. Verlags-Vertrauensmann: Ernst Dr. 3844

Nummer 199 Freitag, den 26. August 1927 39. Jahrgang

Rheinlanddebatte in der Interparlamentarischen Union.

Reichstagspräsident Loebe fordert die Räumung des besetzten Gebietes. — Senator de Jouvenel enthüllt die wahren Ziele Frankreichs. — Gegen Briand und gegen die Locarnopolitik. — Die Forderung der Garantie der deutschen Ostgrenze.

Poincaré und Loebe auf der Tribüne.

Poincaré über die Annäherung der Nationen. — Loebe über Frieden und Rheinlandfrage.

F. Paris, 26. August. (Druckmeldung unferes Korrespondenten.) Der Kongreß der Interparlamentarischen Union, die seit ihrer Gründung im Jahre 1888 zum dritten Male in Paris 1927, hat gestern vormittag mit einer feierlichen Eröffnungssitzung im Palais National ihre Arbeit begonnen. Die Sitzung wird durch insgesamt 416 Delegierte vertreten. Der Kongreß wählte nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten der Union, Baron Weissbrodt, den französischen Staatspräsidenten Doumer zum Vorsitzenden. Doumer ließ die Kongreßmitglieder im Namen des französischen Volkes willkommen und machte auf die Bedeutung der Rolle aufmerksam, die die Interparlamentarische Union neben dem Völkerrecht zu spielen berufen sei. Er sprach erstlich Interparlamentarische Union das Wort. Er legte dar, in welchem Maße die Union zu einer gegenseitigen Annäherung der Völker beitrage und der Suche des Friedens diene.

Wenn auch die Vertreter der Union keine für die Abgrenzung verbindlichen Beschlüsse fassen könnten, so müßten diese Beschlüsse doch durch sie vorbereitet. Dadurch, daß den Parlamentarier der verschiedenen Länder durch die Union Gelegenheiten geboten würde, sich kennen und schätzen zu lernen, könnten viele Mißverständnisse, die dem Frieden hinderlich seien, beseitigt werden.

Poincaré wies im weiteren darauf hin, daß es auch den unmittelbaren Zweck nicht möglich sei, Frieden zu leben. Die gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeit sei ein unumgängliches Gesetz, dem sich alle Staaten beugen müßten. „Die wissen doch wohl“, fuhr der Reichstagspräsident fort, „daß die Spannungen unter den Völkern, so unwillkürlich und mächtig sie auch sind, schon oft durch unvorhergesehene Möglichkeiten beseitigt wurde, daß es aber durch unvorsichtige Ereignisse in gewissen streifen schon verheerende Auswirkungen geübt haben. Die Interparlamentarische Union ist beauftragt, soweit es möglich das Zerrennen zwischen den Nationen zu beseitigen und ihre Annäherung zu fördern. Sie wird im unerschütterlichen Glauben diese alten Aufgaben weiterzuführen.“ Poincaré schloß im Namen der französischen Regierung und des Volkes mit einem Glühworte auf die Kongreßmitglieder. Nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung kamen die Vertreter der verschiedenen Länder zu Wort. Große Beachtung fand im besonderen die Rede des Reichstagspräsidenten Loebe, der u. a. ausführt:

„Vor zwei Jahren konnten auf dem Wege der Verständigung schwerste Probleme gelöst werden. Es ist zu hoffen, daß alle anderen Fragen in gleicher Weise beseitigt werden. Herr Briand hat einen Beweis seines Wertes gegeben, indem er Verhandlungen mit Dr. Stresemann anstellte. Doch hat man den Eindruck, daß auf diesem Wege der Verständigung eine Stodung eingetreten ist. Man reißt so Wunden wieder auf, die bereits zu bluten aufgehört haben. Auch die geheimen Beratungen sind gescheitert. Mit Mißtrauen der Völker zu erkennen. Das Mißtrauen aber ist schlimmer als der Haß. Die geheime Diplomatie sollte abgeschafft werden. Der Mechanismus des Hinterbühnenarbeiters entfesseln zu langsam. Es fehlt der Ueberzeugung vom Wort zur Tat. Wenn Frankreich zu unsagen würde: vom 1. Januar 1928 ab wird sich kein französischer Soldat mehr auf deutschem Boden befinden, so wäre das ein Wort, das der Haß der Menschheit in hohem Maße dämpfen würde.“

Die Ausführungen des Reichstagspräsidenten wurden bei einem großen Teil der Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Doch zeigte es sich nicht den Anschein, als ob die bei den Vertretern des französischen Parlamentes auf Frankreichs Vordenken wären.

Die Rede des Reichstagspräsidenten Loebe, durch die von Anfang an das Problem der Rheinlanddebatte in die Diskussion gezogen wurde, hat die Bedeutung der Rede in hohem Maße erhöht und zugleich eine deutsch-französische Kontroverse heraufbeschworen, die auf französischer Seite Anlaß zu hitferen Vorlesungen gegen Deutschland und England gibt. In seiner Antwort auf die Ansprache des Reichstagspräsidenten hat der französische Senator Henry de Jouvenel den französischen Standpunkt mit aller Deutlichkeit bezeichnen und die Ziele erkennen lassen, die die französische Regierung in den Verhandlungen mit England und bei den kommenden Besprechungen in Genf, zu erreichen hofft. Nach der

Eisenbahnkatastrophe in Frankreich.

20 Tote, zahlreiche Verletzte.

F. Paris, 26. August. (Druckmeldung unferes Korrespondenten.) Wie aus Nancy berichtet wird, ereignete sich gestern Abend auf der Schmalspurbahn Chamoni-Montenbec ein furchtbarer Unglück, bei dem 15 Personen getötet und 30 verletzt wurden. Der mit Touristen angefüllte Zug trat gegen 5 Uhr in Montenbec ein. Kaum hatte er 250 Meter zurückgelegt, als plötzlich die Bremsen ihren Dienst versagten. Mit immer wachsender, rasender Geschwindigkeit schauerte er als Lokomotive und zwei Wagen beladene Zug zu Tal. Im zweiten Wagen hatte ein Tourist die Geistesgegenwart, die Notbremse zu ziehen. Mit einem furchtlichen Aufschrei blieb der Wagen auf dem Gleise stehen. Die Passagiere wurden sichtlich durcheinander gestürzt, blieben aber unversehrt. Interzessellente die Lokomotive mit dem ersten Wagen die entsetzliche Gefahr fort und führte schließlich eine sehr Meter tiefe Wuchtung hinunter. Der Lokomotivführer wurde sofort getötet, während der Fahrer durch einen Stoß von der Lokomotive herabgeschleudert wurde, ohne ernstliche Schäden zu nehmen. Unter den Trümmern wurden durch die Passagiere des getriebenen Wagens, die zur Hilfe herbeieilten, 14 Tote und 30 Verwundete geborgen; von den letzteren befinden sich die meisten in bedauerndem Zustand. Von Chamoni aus wurde sofort ein Hilfszug und eine Autokolonne abgeordnet, um die Opfer der Katastrophe zu bergen. Drei der Schwerverletzten sind im Laufe der Nacht noch gestorben.

Am Schneefurm entgleist.

Der Bericht eines Augenzeugen.

Z. Basel, 26. August. (Druckmeldung unferes Korrespondenten.) Es ist uns gelungen, mit einem Augenzeugen der Unglücksfahrt von Montenbec nach Chamoni telefonisch in Verbindung zu treten, der uns folgende Einzelheiten mitteilen konnte: Der Zug war 16 Uhr 55 in der Station Montenbec verließ, um über 100 Passagiere nach Chamoni zurückzuführen. Das Wetter hatte sich im Laufe des Nachmittags verschlechtert, und der Nebel des Tages hatte sich am helllichten Schneefurm ein. Der Zug war sehr hart bei dem Nebel verfahren, der nach der Lokomotive folgte, haben Schienenweite 50 Personen, im zweiten

Londoner Kabinettsrat über die Rheinlandfrage.

Der gestern aus Kanada zurückgekehrte Premierminister führte auf einem gestern nachmittag in London abgehaltenen Kabinettsrat den Vorsitz. Wie in London anwesenden Kabinettsmitglieder — Chamberlain, Churchill, Bridgeman, Hoare, Bone und Kriegsminister Worthington Evans — nahmen daran teil. Verschiedene ausstehende Fragen wurden erörtert, darunter an der vorrangigsten Stelle die Frage der Verminderung der Besatzung in der Rheinlande. Wie verlautet, ist in dem Besatzung der englisch-französischen Verhandlungen über diese Frage noch keine Veränderung eingetreten.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ berichtete zu den gestrigen Kabinettsberatungen über die Frage der Verminderung der Besatzung in der Rheinlande: Die offizielle Haltung Großbritannien ist weiterhin von drei Hauptüberlegungen geleitet: 1. daß die Verminderung wesentlich sein muß, 2. daß sie im Verhältnis der Zahl der im Rheinland anwesenden britischen und französischen Truppen erfolgen muß und 3. daß die Frage der Truppenverminderung im Rheinland weder durch die Besatzung der Rheinlande noch durch die Locarno-Politik gerechtfertigt ist.

Chamberlain und Briand.

Die nächste Zusammenkunft von Genf.

F. Paris, 26. August. (Druckmeldung unferes Korrespondenten.) Der englische Außenminister Sir Austen Chamberlain wird nächsten Dienstag in Paris eintreffen und vor seiner Abreise nach Genf mit Briand über die Frage der Reduzierung der Besatzung in der Rheinlande unterhalten. „Aber die Frage von Paris“ richtet nicht wiederum sofort Angelegenheiten des Außenministers Briand, den es für die Rheinlande wenig günstige Haltung der englischen Presse veranlaßt, sich mit Briand zu beraten, sondern hat seinen Zweck zu behaupten, Briand habe in seinen Besprechungen

über 60. Wus bisher noch nicht aufgekärter Urkunde fähig der Zug ein viel zu rasches Tempo ein. Immer rascherer Fahrt ging es die feste Stimme hinunter. Es war kein Zweifel mehr möglich, daß das Jahrgeschehen nicht mehr richtig funktioniert. Die Truppen des zweiten Wagens wurden unterhalb der Station Montenbec beim ersten Stoß entgleiste dann die Lokomotive und rief den ersten Wagen mit sich. Beide führten in die 12 bis 15 Meter tiefe Schicht. Einige der Fahrgäste des zweiten Wagens sind es zu veranlassen, daß das Unglück nicht noch größer wurde. Dieser sah den Zug voraus und verließ mit allen Mitteln den zweiten Wagen von der Unglücksstelle fort zu befreien. Es gelang ihm unter übermenschlichen Anstrengungen, die Stuppung des zweiten Wagens zu lösen und immer wieder um die Wagen zu bringen. Kurz vor der Abfahrtsstelle fand der Wagen und war damit gerettet. Zwei hatte der Schaffner das Rettungsgerät an über 60 Passagieren vollbracht. Dieser hatte das Unglück nicht verhindern können, da er die ersten Wagens, abgesehen von einigen wenigen, die noch beiseite abbringen konnten, ist kein einziger ohne schwere Verletzungen davonkommen. Dieser Mann unglücklicherweise die Lokomotive auf den Wagen zu liegen und erbrachte ihn. Es gelang uns Passagieren des getriebenen Wagens sehr rasch in die Schicht hinunterzufahren und zusammen mit den Angehörigen der Bahn die ersten Rettungsversuche zu unternehmen. Die Lage war schrecklich. In ganz kurzer Zeit hatten wir schrecklichen festgestellt, daß unsere Hilfe beinahe machtlos war. Unter den Trümmern lagen 15 Tote. Die Schwerverletzten wurden, so gut das im ersten Moment möglich war, aus den Trümmern befreit und verbunden, wobei allerdings das Verbandmaterial sehr rar wurde. Ueber die Ursache des Unfalls ist bis zur Stunde noch nicht volle Aufklärung geschaffen. Einmal schreit man es dem heutigen Schneefurm zu, daß die Schienen überaus glatt sind gewesen sind, so daß die Bremsen nicht funktionieren, zum anderen ist die Schienenlücke in Betracht zu ziehen, daß ein Stück der Bremsvorrichtung abgebrochen ist. Wie genau das ist, ist sicher, daß das Jahrgeschehen nicht richtig funktioniert hat, und man vermutet, daß bei dem zu raschen Ausweichen des überfahrenen Wagens das richtige Einleiten der Jahrgänge verhindert wurde.

Nach unferen telefonischen Erkundigungen im Palais des Chamonix, wo die Schwerverletzten untergebracht sind, ist bis zur Stunde die einzige Hilfe gebracht, die bis zur Stunde die einzige Hilfe gebracht ist, mit dem Namen der Verletzten und Toten noch nicht aufgestellt. Man glaubt aber, daß verdrückene Schicksale, die heute in Genf im Schicksal der Opfer befinden. Die Zahl der Toten hat sich bis 11 Uhr vormittags auf 20 erhöht.

mit Stresemann die französische Regierung in feiner Weise gebunden.

Mit diesen privaten Vorbesprechungen zwischen Chamberlain und Briand vor den eigentlichen Verhandlungen in Genf hat Deutschland schon wiederholt recht ungeschickte Erfahrungen gemacht. Man kann nur wünschen, daß sich die Verhandlungen, die sich ebenfalls unwillkürlich bei der obigen Annäherung zeigen, nicht befehlen. Es ist daher noch nicht zu unterschätzen die Bedeutung, die die Rheinlandfrage durch den Tod des Reichstagspräsidenten Loebe in der Interparlamentarischen Union möglich in das beste Licht der zweiten Lokalisierung gerückt ist.

Unruhen in der Mandchurei.

London, 26. August. (Druckmeldung unferes Korrespondenten.) Der Welinger Korrespondent des „Chicago Tribune“ meldet, daß 2000 Mann von den Truppen des Generals Zaitseff in der Mandchurei eingesetzt worden sind. Eine Befestigung dieser Stellung liegt von anderer Seite nicht vor.

Schwere Zwischenfälle werden neuerdings aus der Mandchurei gemeldet, wo Japan immer mehr ähnliche Schwierigkeiten zu lösen bestrebt, wie die Engländer schon seit langem in Nordchina erfahren mußte. In den Städten und Eisenwegen in der Nähe der Mandchurei sind die japanischen Truppen im letzten Monat einmarschieren, was ein Zeichen ist, daß die Engländer in Japan einen neuen Schritt zu unternehmen, um die Mandchurei zu unterwerfen. Große Massen von Arbeitern hielten, mit Seilen und Ketten beschleunigt, die Mandchurei zu unterwerfen, während der Erhebung wurde auch das Gefährdungswort getrieben und fühlte, wodurch ganz Wunden ohne Befestigung in Genf. Diese können erst nach längerer Zeit genügend stark kriechen, um einen Gegenangriff gegen den Wab zu unternehmen. Es kam zu einer Erschütterung, die bei der auf beiden Seiten zahlreiche Personen getötet wurden.

Der rote Tod in den französischen Wäldern

Von unserem F. R. K. Reporter.
Während in Paris Regenschirm und Regenmantel fest sitzen und Moneten zu den unerschöpflichen Geldkassen der von den Wettergöttern immer heimlich...

berend in unglückliche, verlassene Wälder und Hügel. Keine Straße, kein Pfadchen konnte den Flammen, keine Straße, kein Pfadchen konnte den Flammen...

Flug um die Welt.

Drei Flugzeuge starten.
William Troy und Edward Glyde sind gestern auf einem Zirkus-Detourier-Flug...

Flug Nordamerika-Drachlin.

Der Flieger Paul Behren ist in Grundstid (Georgia) auf einer Stinsonmaschine zu einem Flug nach Drachlin ohne Zwischenlandung aufgestiegen.

Reine Chronik.

Ueberfliegungen in Berlin.
B. Berlin, 26. August. Der Daxerregler, der sich am 25. August in der Gegend von Berlin im Luftballon aufmachte...

Auf der Suche nach Steuern.

Die Parteien Stadträte von Reufla in Thüringen scheinen sich nach Ergründung der Steuerfragen zu dem Schluss gekommen zu haben...

Große Vorträge eines Inders.

Im Jahre 1923 reiste ein aus Indere stammender Kaufmann namens Ganapati Sharma nach Berlin und besaß als ansehlich vermöglicher Mann eine elegante Wohnung am Parkstrassenende...

Bühnenführer Bodum.

In einem großen Kölner Hotel mietete ein Mitarbeiter der Berliner General-Anzeiger Dr. H. Bodum, mit seiner Frau ein Zimmer...

Geldmangel ist keine Hexerei!

Schaublag der Handlung: Der Nordbahnhof in Paris. Herr und Frau A. wollen nach Leipzig reisen...

3 1/2 Millionen nach Chaplin seiner Frau zahlen.

Charlie Chaplins Scheidungsgerichts, die viele Monate lang weit über die Filmleiste hinaus insbesondere die amerikanische Öffentlichkeit beschäftigt hat...

Büchling abschafft vier — nach dieser Seite hinüber.

Merkt das Interesse der Aufsicht. Einmal wurde durch die vier Bücher ein literarisches Gedächtnis bewahrt...

Einmal in England.

Die würdigen älteren Genossen. Die beiden Herren sind in England gewesen, hinter dem Vorhitz der Aufführung im besten Publikum zurückgelassen...

Von der holländischen Universität.

Für das Nach der Heineke habilitierte sich der Herrmann am Literaturwissenschaftlichen Institut im holländischen Universitätsinstitut Dr. med. G. van der Meer...

langreiche „Antilogie“ gegen den schlichten Ehemann Charlie, die dem Ansehen des Filmstars viel geschadet hat.

Die erste Segelreise des deutschen Binnenlandes. Die Segelboote der Segelboote in dem Bunde...

Zus aller Welt.

Einem Bedrohungsbrief wurde dieser Tage eine Postkarte geantwortet, die am 14. Februar 1914 in München abgeschickt worden ist...

Zeit eines Wochen wies in Paris eine Epidemie aus.

Die Epidemie der Grippe, die in Paris im letzten Jahr ausgebrochen war, ist in diesem Jahr wieder ausgebrochen...

Zeit eines Wochen wies in Paris eine Epidemie aus.

Die Epidemie der Grippe, die in Paris im letzten Jahr ausgebrochen war, ist in diesem Jahr wieder ausgebrochen...

Reinigungsarbeiten.

Die Aufnahme des Reinigungsarbeiten wurde erst am Ende des Monats...

Vorausichtliches Wetter am 27. August.

Aussehen: Langsam einziehendes und fortziehendes des Aufstiegs, zunächst nicht teilsweise Regen, kühl.

Witterungsbericht vom Broten.

26. August. Wenn man hoffen darf, daß die Wetterlage durch die Veränderung über den Atlantik heute noch etwas besser sein wird...

Einmal in England.

Die würdigen älteren Genossen. Die beiden Herren sind in England gewesen, hinter dem Vorhitz der Aufführung im besten Publikum zurückgelassen...

Von der holländischen Universität.

Für das Nach der Heineke habilitierte sich der Herrmann am Literaturwissenschaftlichen Institut im holländischen Universitätsinstitut Dr. med. G. van der Meer...

Büchling abschafft vier — nach dieser Seite hinüber.

Merkt das Interesse der Aufsicht. Einmal wurde durch die vier Bücher ein literarisches Gedächtnis bewahrt...

Einmal in England.

Die würdigen älteren Genossen. Die beiden Herren sind in England gewesen, hinter dem Vorhitz der Aufführung im besten Publikum zurückgelassen...

Verlangen Sie ein Fahrrad mit Freilaufnabe 2 Jahre Garantie. Antilich gepulvert.

Notiphars Weib. Von unserm F. R. K. Reporter. London, im August. Der Londoner Theaterbesucher, durch einen Sommer voller dramatischer Ereignisse unerschöpflich begeistert...

Wirtschafts- und Börsennotizen

Debiten und Effekten.

Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

(Cine Gend.)	Wert	(Cine Gend.)	Wert
Debiten	1.200.000	Effekten	1.200.000
Banknoten	1.000.000	Staatsanleihen	1.000.000
Bankguthaben	1.000.000	Bankguthaben	1.000.000
Bankaktiva	1.000.000	Bankaktiva	1.000.000
Bankpassiva	1.000.000	Bankpassiva	1.000.000
Bankbilanz	1.000.000	Bankbilanz	1.000.000
Bankerlöse	1.000.000	Bankerlöse	1.000.000
Bankverluste	1.000.000	Bankverluste	1.000.000
Banküberschuss	1.000.000	Banküberschuss	1.000.000
Bankdefizit	1.000.000	Bankdefizit	1.000.000

Berliner Börse von heute.

Die Berliner Börse hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Berliner Börse hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Börsenflucht des Publikums.

Die Operationen unter fid. - Die Angriffe der Baiffe-Partei und die „heruntergefahrenen“ Kurse. - Mäßige Erholung nach Kursrück.

Die in der Vorwoche nach hoffnungsvollen Anlagen bald wieder in Zeilnahmegefahr verfallende Publikums-einkaufung zur Börse ist jetzt in eine ausgebreitete „Börsenflucht“ ausgetreten. Damit ist das Kursniveau zum Spielball und Kampffeld der Spekulationsgruppen geworden.

Das ist an sich nach dem beträchtlichen Engagement und dem Vorherrschen der Baiffe-Partei ererblich mehr Regel als Ausnahme. Die Ausdehnung der von der Baiffe-Partei für die Publikums-einkaufung ausgesprochenen 125 Millionen Reichsmark ist zwar in keiner Weise dem Markt für längeres Geld, jedoch das Angebot an Verkaufspapieren vorübergehend anwuchs, so daß beide Richtungen der Spekulationen in der ersten Woche ein Spielball und Kampffeld der Spekulationsgruppen geworden.

Die in der Vorwoche nach hoffnungsvollen Anlagen bald wieder in Zeilnahmegefahr verfallende Publikums-einkaufung zur Börse ist jetzt in eine ausgebreitete „Börsenflucht“ ausgetreten.

Das ist an sich nach dem beträchtlichen Engagement und dem Vorherrschen der Baiffe-Partei ererblich mehr Regel als Ausnahme.

Berliner Börse von heute.

Die Berliner Börse hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Berliner Börse hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Angriffe der Baiffe-Partei

Die Angriffe der Baiffe-Partei haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Angriffe der Baiffe-Partei haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Ein Dauer-Konturs.

Interessanten von der Subventionen Wirtschaft.

Ein Konturs, der nicht zu Ende zu kommen scheint, obwohl er bereits seit Dezember 1928 ansetzte, ist derjenige der Eubenberger Maschinenfabrik. Diese Firma geriet Mitte 1929 in Zahlungsunfähigkeit, schloß sich im Oktober 1929 unter Leitung des Reichsgerichtsrats in neuen Verhältnissen wieder auf und mangelte flüssiger Mittel in Konturs gehen.

Von den Warenmärkten.

Besteher Warenmarktbericht vom 26. August.

Besteher Warenmarktbericht vom 26. August. Der Markt hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Milchliche Produkte Notierungen von heute.

Ware	Preis	Ware	Preis
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000

Leipziger Börse von heute.

Ware	Preis	Ware	Preis
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000
Butter	1.200.000	Butter	1.200.000

Entlastung der Reichsbank.

Die Reichsbank hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Das „flüssige Gold“.

Runkelzucker und Kohlenpetroleum. - Die Bedeutung des Atomiums Paraffin-Standard-Öl.

Das Atomium der Paraffin-Standard-Öl hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Metallnotierungen von heute.

Ware	Preis	Ware	Preis
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000
Metall	1.200.000	Metall	1.200.000

Erkundigung des Disinfectiums in Delft.

Die Erkundigung des Disinfectiums in Delft hat sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Die Operationen unter fid. haben sich heute im allgemeinen ruhig gehalten. Der Debiten Markt hat sich gestern, Samstag den 26. August 1929, im allgemeinen ruhig gehalten.

Wasserstände.

Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000
Ort	1.200.000	Ort	1.200.000

Die vorliegende Nr. der „Holländischen Nachrichten“.

Die vorliegende Nr. der „Holländischen Nachrichten“ (General-List.) umfaßt 14 Seiten.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten mit fortlaufenden Notierungen weiterer als 100 Aktien.)

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including categories like 'Bankaktien', 'Eisenbahnen', 'Industriewerte', and 'Papier- und Zellstoffwerte'.

KOSTÜME KLEIDER MADEL UND PELZWAREN zum anarbeiten

Advertisement for sewing patterns and fabrics. Includes text: 'bitten wir uns jetzt schon zu übergeben bevor die Arbeitsfabriken mit Neu-Anfertigung belegt sind.' and 'Halle a. S. Neumarktstraße 6.'.

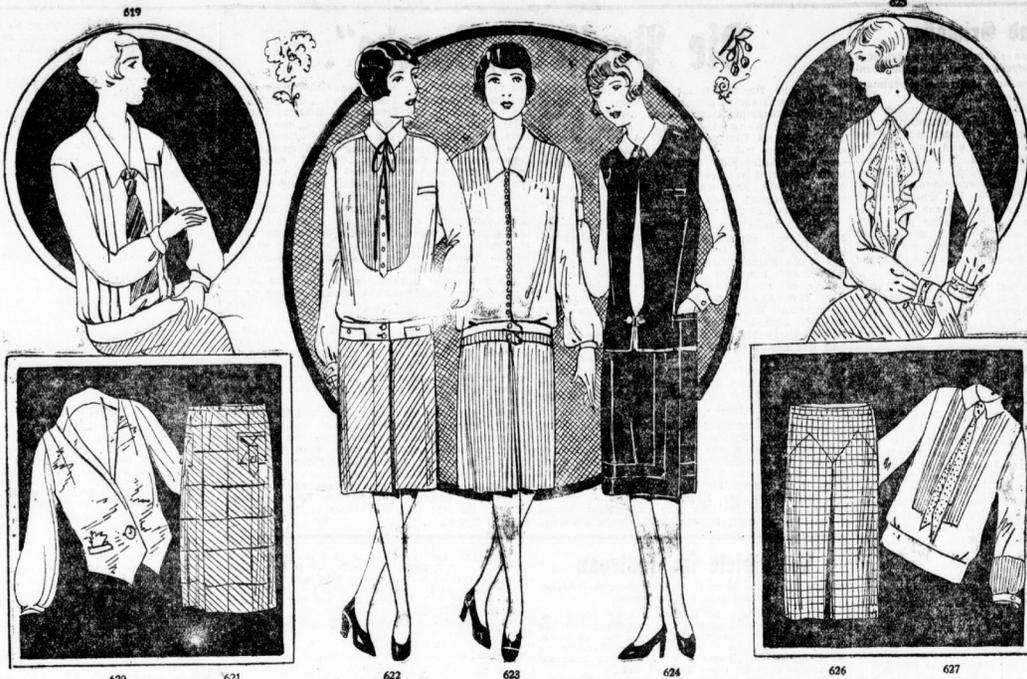
Advertisement for 'Rundfunk-Programm des Leipziger Senders' for August 27th, listing various radio programs and their times.

Advertisement for 'Jeder Herr' by LBO, featuring a man in a suit and the text 'wider Wert auf eine elegante, sich verhaltende, dauerhafte Socke ist, trägt nur Marke'.

Advertisement for 'Bill. Fleischofferte' by P. Kuhn, located at 'Manfelderstraße 58.'.

Large advertisement for 'Franz Mettner' featuring a man and a woman in formal attire. Text includes 'Spezialgeschäft für Herren- und Jünglings-Kleidung' and 'Halle a. S. Neumarktstraße 6.'.

Wieder daheim!



619. Bluse mit gerader Taille und Hüftengürtel, der über den Hof geht. Die dem Rockteil eingelassenen Falten werden sowohl von der Taille wie auch vom Gürtel zusammengehalten.

621. Sportrock, aus farbigem Stoff, mit aufgesetzten Ärmeln.
622. Feine Blusen durchgehenden Hals mit breiten hochgeschlossenen Blusen, Kragkante bedienten Rockteil mit Hüftenteil. Der untere Rand mit einem Hüftengürtel aufgesetzter Arbeit. Der Rock ist zweifarbig und hat eine Reiterlinie. Der Rockteil ist hinten tiefer.

623. Kleider mit einfachen Rock, mit Falten in der vorderen Mitte, greift die lange Bluse. Blusen hatten dieselbe an der Schulter aus eingestrichelter Blusenform.
624. Der Rock ist zweifarbig und greift vorn und hinten übereinander. Die ärmellosen Blusen, deren vorderen Hüftenteil aus einem Stoff mit einem Hüftengürtel und in Hüftenteil durch einen Schenkel zusammengehalten. Dazu kann man jede alte Bluse auftragen.

625. Bluse mit Umlegeärmeln, Taft und eingestricheltem Kragen.
626. Rock mit Kullerfalten in der vorderen und hinteren Mitte und Gürtel.
627. Die Bluse bildet hochschließenden Bluse sowie die Hüftenteil in der Hüftenteil. Der untere Hüftenteil wird einer Hüftenteil ausgedehnt, die über den Hof geht.

„Also, es war sehr schön — wunderbares Wetter — lachselhaftes Gesicht — glänzendes Hotel — wunderbares Zimmer und so hübsig! Das ist momentan wieder einmal die Unterhaltung, die man überall findet. Der große Schrei der Ferienmenschen fällt langsam wieder die Straßen, die einige Wochen so angenehm leer waren. Der bessere Teil des Sommers ist dahin, und langsam rückt man sich für die kommenden Ereignisse. Die vertriebenen Mamas, Maitinnen und Schwärmern stellen fest, daß sie eigentlich gar nichts anschieben haben für diese ersten Nachferienmonaten. Immerhin werden im August die besondere Anforerungen nicht gefehlt: schließlich soll spazieren werden, daß die Bluse wie immer gerade die Bluse nicht gefaltet hat, als man im Voraussehen errechnet hat. Und man ist ja verständig genug, jetzt nicht gleich wieder...“

„Grav-Hotel in K. jetzt und dann hängen ja da noch ein paar Kostüme die von vorigen und vor-vorigen Jahr. Denn man da...“

„abgeschleht. Das sieht übrigens immer sehr sportlich aus. Mit den Herren macht man sich noch weniger Mühe, schmale Händchen sind eben modisch einwandfrei wie breitere Manschetten. Und wenn der Stoff am Unterarm den Weg alles Jährchen anseht, ist dann legt man einfach plattierte Unterärmel aus Giletstoff oder Chamois — je nach dem Material der Bluse — ein und gibt der Bluse einen entsprechenden Hüftenteil in gleicher Art. Derartige Hüftenteil-einlege sind ja überhaupt ein wunderbares Mittel, unangenehme Felle des Hüftenteilbereichs verschwinden zu lassen. In Verbindung mit einem festen Bruststück werden sie sehr schön und modisch aussehen. Das man mit Schlieren, die aus nicht bei dicht genähten seinen Blusen, aber ein paar schief liegenden Stellen an der Schulter laterale Effekte erzielen kann, weiß jede Frau von modischem Verständnis. Und da man sicher auch noch dies oder jenes Stück bunter Stoffes bei der Anfertigung des Kleiderbrantes findet, ist auch die modische Bluse noch dem Vorbild der mitgebracht im An geschulten und genäht. Rindert man dann auch noch einer Hüftenteil, der farblich zu dieser Bluse irgendwie paßt, dann hat man ein hübschernes Sportkleid. Unten herum tritt die Gürtel in Aktion, den Hof zu fassen, doch mit Zurückhaltung; denn ein kurzer Hof ist noch

lange kein freies Rad. Überlieferungen in der Länge werden nichts demnach und wenn die Möglichkeit aus Paris glaubhaft ist, will man dort langsam wieder zu vernünftigen Modestücken zurückkehren.“

Aus der Umgebung.

Verhütetes Straßenbahnunglück.
Die Geheisegewann eines Straßenbahnführers wird zum Ketter. — In ein Minderjährigen.
Schwebel. Durch die Geheisegewann eines Straßenbahnführers wurde ein Unglück bei der biesigen Straßenbahn verhängt, das, ähnlich der Kaffelg Katastrophe, riesigen Schaden anrichten konnte.
Vor der Straßenbahnstation hatte ein leeres Anhängewagen Aufstellung gefunden. Ein 16-jähriger Schülerlehrling aus Zeigau, der sich zu Besuch bei Verwandten hier aufhielt und anscheinend dem Kaffelg etwas reichlich zugebrochen hatte, bestieg die Plattform und löste leichtfertig die Bremse, so daß sich der Wagen in Bewegung setzte und hüterlos den Berg hinunterrollte. Glücklicherweise war ein vollbesetzter Straßenbahnwagen entgegengelaufen, und ein furchtbares Unglück schien unabweislich.
Der Führer des Straßenbahnwagens bemerkte zum Glück die drohende Gefahr, drehte sofort und ließ dem heranrollenden Wagen entgegen. Ohne auf die eigene Gefahr zu achten, sprang er auf die Plattform, warf den ratlosen Jüngling beiseite und brachte kurz vor dem Wagen die Anhängewagen zum Stehen. Der angegriffene Täter war sich der Gefahr noch gar nicht bewußt geworden, und erst als ihn einige Bahngäste rufen mußten, erfuhr er, welches Unglück er beinahe angerichtet hatte. Der leichtsinnige Täter wurde zur Anzeige gebracht.

Schwerer Autounfall.
Der Schwiegersohn des Wegelener Bürgermeisters stieß bei einer...
* Wegelener. Bei einer Autofahrt erlitt der Bürgermeister aus Wegelener mit seinem Wagen in der Wegelener Gegend einen Autounfall, dessen Ursachen bisher nicht geklärt sind. Bei dem Unfall vier Personen

Schwäger Schwiegersohn des Bürgermeisters, der Ortsleiter Ernst Weder, so schwere Verletzungen davon, daß er in kurzer Zeit starb. Weder war einer der angesehensten Bauhandwerker hier im Kreise von Handwerker hoch geschätzt wurde.
Ein neues Kreisverwaltungsgebäude.
Das Kreisgericht hat das Wort.
* Merseburg. In der nächsten Woche wird das Kreisgericht für den Bau eines neuen Kreisverwaltungsgebäudes zu einer Sitzung einberufen, um die Unterlagen für das Preisanschlagsverfahren festzusetzen. Der Preisanschlagsverfahren sind die Baukosten für ein großes ein- und zweigeschossiges, Kreisbauamt Dr. Wobdenauer, Stadtbaurat Jöhmmer, Architekt von Wilschauer, als Bearbeiter der Landesplanung, und einem Vertreter des Deutschen Architektenbundes.
Großfeuer in einer Möbelfabrik.
Sämtliche Möbel verbrannt. — Das Gebäude und eine Scheune im Raub der Flammen.
* Groß-Zschorn. In der großen Bau- und Möbelfabrik der Firma Deuer & Höring brach ein Großfeuer aus. Der ganze Betrieb von fertigen und halbfertigen Möbeln sowie ein großer ein- und zweigeschossiger Holzvorrat ist verbrannt. Das dreigeschossige Gebäude brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die vielen Holzbearbeitungsmaschinen sind vollständig untergegangen. Auch eine große Scheune, die als Holzlager und Holzwerkzeugen diente, brannte vollständig nieder. Die Feuerherde sind an den benachbarten Orten Altzschorn, Schönbach, Quersig und Talschitz, sowie die Motorpumpen von Wilschauer und einen beständigen gemeinschaftlichen Brand und fommert und hat ausgedehnte Schäden vor einem Überfliegen des Feuers erlitten. Die Ursache des Brandes konnte bisher noch nicht ermittelt werden, doch vermutet man Selbstentzündung.

Was geht an der Landesversicherungsanstalt vor?
Nach Revision des Landesbauamtsamtlich Verordnungen.
* Merseburg. Der Landesversicherungsanstalt hat die plötzliche Verlegung von drei Gebäuden an der Landesversicherungsanstalt, die Anhebung einer Leiter und die vorzeitige Pensionierung des Oberinspektors an der gleichen Anstalt erfolgt. Die von diesen Maßnahmen Betroffenen sind Besondere durch den Leiter der Anstalt sowie einen Inspektor erhoben. Landesbauamtsamtlich Dr. Hübler, der zur Unternehmung nach hier gekommen war, ging dann mit der Leitung und Verlegung gegen die Besonderebefehliger vor.
Zu den Vandalenverbrechen in Dranienbaum.
Der flüchtige Verbreiter Friedrich verlegt.
* Cranienbaum. Zu den neuesten gemeldeten Vandalenverbrechen in Dranienbaum erzählt man, daß die Staatsanwaltschaft hinter dem wegen Fälschung von Reichsbanknoten in Dranienbaum verurteilten Mann und Professorenschaft Karl Sommerlatte von vier einem Strafbrief erlassen hat. Der Strafbrief an den Vandalenverbreiter lautet direkt oder indirekt beteiligten Personen wie immer größer und greift. Es kommen dabei in erster Linie Sommerlatte und sonstige Vandalenverbreiter in Frage, die allerdings sich auch das Verbrechen fremder Mann. Die Strafbriefe sind die neuesten Strafbriefe, die im Laufe des Jahres 1927 erlassen sind.
Ueberfall in der Hofplatzstraße.
Eine alte Frau gewinnt.
* GutsMuths. Im Hofplatzstraße spielte sich ein aufregender Überfall ab. Eine Frau, deren Stube zu ebener Erde liegt, sah am späten Abend, wie ein Mann in einem dunklen Mantel in ihre Stube trat. Er grüßte sie und sagte, er sei ein Bekannter. Die Frau war nicht zu Hause, hatte der Eingangsöffnung im Haus gepackt und gewartet. Das der Mann in der Stube blieb, hielt noch nicht fest. Nebenfalls sind keinerlei Gegenstände entnommen worden.
Umfälle.
* Merseburg. Der Arbeiter Wilhelm Z. wurde im Krankenhaus durch einen Unfall verletzt, nachdem ihm auf der Straße die Arbeit durch einen

dieben eines Schmutztopfes beide Hüfte und Unterarm durch harte Schläge verbrannt wurden.
* Merseburg. Beim Nachfahren vorer ein Arbeiter die Gewalt über das Rad und stürzte, wobei er so unglücklich auf den Kopf fiel, daß er sofort ins Krankenhaus gebracht werden mußte.
* Zeitz. Am Eingang zum Mittelhof wurde ein junger Mann mit durchdringender Kugelverletzung getötet. Er soll wegen Wohnungsverhältnisse diese Verbrechen begangen haben.
* Mühlhausen Th. Ein tragischer Unfall ereignete sich im Stadthaus. Ein zweijähriger Knabe fiel von einer Bank. Mit einer schweren Kopfverletzung wurde er ins Krankenhaus gebracht, wo er nach kurzer Zeit starb.
* Wehra. (Bauzeitigeil.) Nach längerer Pause hat die Bauzeitigeil wieder eingeleitet. Durch einen von der Stadtverwaltung genehmigten Landesbauvertrag ist der Gartenstadt-Zubehörschloß das restliche Terrain an der Zornstraße für Bauzwecke zur Verfügung gestellt worden. Die Stadtverwaltung hat sich das ganze Gelände für eigene Zwecke vorbehalten, während die andere Hälfte für Privatbauten bestimmt ist. So ist denn zunächst für dieses Jahr die Herstellung von einem Doppelwohnhaus jenseit der Gießerei und einer Einfamilienhaus von Privat Seite in Aussicht genommen.
* Hofheim. (Aufgehobene Straßenwerke.) Die Straßenarbeiten und Arbeiterarbeiten zwischen Hofheim und Wehra sind beendet. Die Zornstraße — Wehra — Wehra durch das Institut ist somit wieder frei.
* Wippra. (Straßenarbeiten.) Wegen Baubehaltung und Aufstellungsarbeiten ist die Straße Zornstraße — Wippra bis auf weiteres gesperrt. Der Gemeinderat beschloß einen 30prozentigen Zuschlag zur Steuer vom Gemeindefonds, und einen 20prozentigen Zuschlag zur Steuer vom Staat für 1927 bis 1928 zu erheben.
* Burgberg. (Zweijähriger Dieb.) Der Zornbacher Dieb ist gelungen, den Diebstahl bei dem Wobdenauer Sommer aufzulösen. Als Dieb wurde ein Kaufmann ermittelt, der in der Sommerferien Wohnung über zu ihm suchte hat. Die gestohlenen Sachen konnten zum größten Teil wieder gefunden werden.

Die Reifemädels.

Roman von Hermann Hint.

(Copyright by Der Zeitungs-Roman-Vertrieb, Berlin W. 9)

(Fortsetzung)

Wer too war die Frau betrogen? Seine erste Erfahrung... Roman von Hermann Hint.

erleben durfte. Er fühlte sich die Erde aus und... Er suchte auf Beate, die in völliger Erstarrung neben ihm lag.

ung erstickte, schreie sie über das Reisen ganz so... Er haunerte einen Augenblick.

Ihr Gesicht, über das ein Bittern von Verwundung... Sie ließ sich wieder auf die Wohnung am Weg...

- Wäscheidee glatt u. gemustert, in allen... 1.25
Waschamt besonders reichh. Farb-... 1.60
Eolienne Wolle und Seide, für elegante... 3.75

HERBST MESSE

Damen - Kleidung besonders preiswert
Kinder-Kappe aus Seide, mit und ohne Pompadour... 1.45
Seiden-Hütchen reizende Form, Schwarz und farbig... 2.25

- Damen-Hemdchase gute Qualität, 1.45
Damen - Nachthemd aus farbigem... 2.95
Prinzbrock aus prima farbigem Wäsche... 2.95

Sonderangebot in Schlafdecken!
Schlafdecke schwere Qualität mit buntem... 0.95
Schlafdecke II. Wahl, weiß mit buntem... 1.95

Alex MICHEL
Künstler-Gardine englisch Toll, solide, modernes Muster... 1.95
Möbelstoff schöne, moderne Muster, 130 cm... 1.25

Grundstücke
Kalkwerk
Grundstück zu verkaufen
Pett, Berlin, Glienestraße 88.

Fahrräder
Opel, Büchler Garantie
Casino-Butter reine Naturbutter!

Abbruch-Materialien
etwa 1920 kg Eisen der Fußwege und...
Flat 4/20

Wegen Räumung
Auslaichtische 90 - 105 - 45...
Polstermöbel - Schieke,
Teicher

2 alte Meistergeigen
billig zu verkaufen
Anleitedörk
Pianos
Stühlen

verschiedene „Bilder“ wirken würde, ist durchaus anerkennenswert und begrifflich. Aber dieser junge Mann, den ich ja nachher einmischen konnte, hat einen Fehler begangen. Er hat vergessen, daß er auch drei Mädchen gegenüber Verpflichtungen übernommen hat, daß er verpflichtet ist bei allen drei während dieser Reise hiezu zu stehen. Die Verpflichtung, die er den Mädchen auferlegt hat, — wie leicht aus einem wirklich triftigen Grunde, nämlich ihre Reise nicht durch romantische Liebesangelegenheiten zerstückelt zu werden, vielmehr auch — sie läßt etwas — aus dem Grunde, um selbst eine möglichst unbeschränkte Macht zu treffen zu können, diese Verpflichtung mußte auch für eine Pflicht werden. Er mußte unter allen Umständen dazwischen, eines der drei Mädchen durch seine eigene Person in die Gefahr zu bringen, ihr Versprechen zu verletzen und sich gegenüber den Heiligenschriften treulos zu zeigen. Dazu war er verpflichtet. Der junge Mann wird selbst zu prüfen müssen, daß er von dem Versprechen, das er einem der jungen Mädchen gegenüber als Liebhaber oder soll man fragen, als „Verführer“ gegenüber, überträgt, zwei Personen verläßt, den Mägen, den Heilig-Paten, den „Borelegenen“ möge man fast sagen, und daß sein anderes Ziel zumindest während der Reise verfallen mußte, mit dieser von ihm selbst gebildeten „Macht“ in der Hand, die er nicht nur durch das „W. H.“, zu müde er das junge Mädchen nicht nur durch sich selbst in Gefahr bringen, sondern auch die Harmonie dieses Heilig-Vertrages fören und schließlich seine eigene, so gut erdarde Idee preisgeben. Er mußte sich fragen: Ist freierlicher und verlässlicher diese drei Mädchen miteinander erfüllt hat, erfüllt und anständig haben, um zu verhindern können, die Harmonie der Gedankt, daß diese ganze Reise gewissermaßen nur ein Spielbühnen der Liebe war und daß eine von ihnen den Treffer gezogen hat, wobei die beiden be-

denken werden, daß es bei der Zombola auch vornehmen kann, daß man mit dem „Gottwin“ gar nicht einmal aufleben zu sein braucht...
 Sie hat ihn bei den letzten Worten wieder lächelnd angesehen. Er will etwas sagen, sie bedeutet ihm aber, daß sie noch keineswegs zu Ende ist.
 „Die Mädchen werden nicht nur — und vielleicht mit Ihnen — den Resten vor dem Sender dieser Reise verlieren, der ihnen bisher als eine Art von beziehungswertem Gesicht erschien, sondern sie werden sich heimlich darüber ärgern, daß sie nicht aus irgendeinem Gesichtlich unangenehmen haben, mit den Mägen und Gemütern dieser Fahrt die Harmonie persönlich Gesichtlich zu verlieren... und sie werden vielleicht die Erwählten den Kontrast nicht erfahren, den „Boris“ in einer Art umworben zu haben, die man auf anderen Gebieten des Lebens als „Allopafe Kontraste“ bezeichnet... gleichwohl ob dieser Kontrast nun berechtigt ist oder nicht. Das alles hat der befragte junge Mann völlig außer acht gelassen. Er ist vielleicht im Leben zu sehr gewohnt gewesen, seinen Impulsen ungenügend zu folgen. Er hat junge Leute nach Kanada geschickt und ist mit Jugendlichen Wietzuga gefahren und er hat sich mit allen seinen Vorlieben eine gewisse Rücksichtslosigkeit angewandt, wie alle Menschen, die nicht befehlen, daß jedes Tun irgendein befristet. Zumal in ihm während die Idee gekommen, diese Reise ebenfalls persönlich zu können, wie ihm der einfach das gekommen ist, so etwa wie ein Jongleur, der eben noch verschiedene Gegenstände funktgerecht in der Luft herumgewirbelt hat, mit einem einzigen mechanischen Knacksen das Spiel abbrechen kann...
 Er dachte bei der Kopf gerührt. Ganz fast fährt sie über sein blondes, jugendliches Gesicht. Es tut ihr plötzlich weh, den lebendigen, überprühenden Mann, den sie liebt, in einer fast hilflosen Stimmung zu

sehen.
 „Gutso...“ sagte sie, fast flüchtig, „sei nicht traurig... nimm Bernunft an... es sind noch knapp zehn Tage, dann sind wir in Berlin... Bis dahin soll alles beim alten... Niemand von den beiden soll erfahren, was hier oben und gefehrt werden zwischen uns gewesen ist... Und erst später, wenn die Heilig-Rück Erinnerung geworden ist, sollen sie sich vielleicht ganz dunkel erinnern, daß du derjenige warst, den sie den hübschen, jungen Mann nannten und der ihnen so oft in dem Begegnung... Vielleicht, wenn sie ein Maler einmal befehlen... denn das muß mit mir verprechen, Gutso, befinden können sie uns oft, diese beiden, lieben Mädchen...“
 Da ist Gutso aufgesprungen.
 „Als ob er sich weit ausreden will, föhlernd er die Arme in die Luft...“
 „Gutso...“ ruft er aus, „du gödliches, verträgliches Mädchen... Du hast mit ordentlich die Meinung geäußert... dich... du glaubst, du wirst mit noch manchmal im Leben zu erzählen haben, was verpflichtet... und obwohl ich alle Pflichten immer halten werde, bis werde ich sie glauben müssen...“
 Und nun kommen sie in ein langes, ununterbrochenes Plaudern. Es ist ihnen, als ob die italienische Gegenwart plötzlich verfliehe, als ob sie schon baldigst wären, als ob er ihr das Land mit jeder Gestalt zeigen müsse... sie plaudern von einem ins andere.
 „Und nun sollen wir also alle Erstes voneinander Abschied nehmen?“ fragte er, als von unten die Zwölf-Uhr-Glocken ertönen. „Und ich darf euch... dich... nicht einmal in Berlin empfangen! Ich hätte mir das schon ausgedacht... mit großen Blumensträußen am Bahnhof... und einer feinen Feierlichkeit im Adlon oder Esplanade...“
 Beate lachte.

„Du hast dich eben zu früh aus dem Bett begeben, Gutso... Wärfst du uns nicht nachher, häßlich du uns in aller Ruhe von der Berliner Vogel-Perle beobachtet, dann föhntest du jetzt mit Gut und Götter in alle Stagn kommen...“
 „Wärfst du, sagt Gutso, ich bin das Opfer meiner Begeisterung geworden. Und du, Beate, bist das Opfer deiner Gewissenhaftigkeit. Bistlich... ohne jede Verlobung ist föhrend gewissenshaft... das muß man sagen... Aber nicht haben wir diebe. Denn ich bereue es keinen Augenblick, daß ich so ungeschicklich gewesen bin... Und du wirst deine Gewissenhaftigkeit trotz auch nicht bereuen?“
 Er sieht sie fragend an.
 „Du starrst sie an seine Schulter.“
 „Es wird eine föhrend lange Zeit für mich werden... bis wir uns wiedersehen“, sagt sie ganz leise. „Aber dann... um so föhner...“
 Und langsam werden sie sich dem Bahnhof des Jungvolke zu.
 Noch einmal hatte Beate den Freundinnen gegenüber eine Abschied gemacht. Als sie Gutso gegen Abend noch des gleichen Tages in den Rastplatz wandte, und wie der Walländer Zug mit schnellem Tempo heranbrauste und nur ein feiner Staubfahnen sie noch vom Bahnhof trennte, als Gutso dann die Schritte eines Abteils herunterließ und bis zu der großen Turm, welche den Bild des Nachsehenden verhängt, mit dem Tagelicht wintre, da hätte sie gerne irgendeinen Halt gefunden, irgendeinen Arm, in den sie geföhnt wäre. (Fortsetzung folgt.)

Schöne Zimmer Eleg. einzimmer
 nur M. 59.- nur M. 675.-
 auch Teilzahlung nutzbest. Arb. l. Einzelzimmer!
 Zeitsche Tischlerstr. Telefonstr. 22

Meine Preise für PIANOS
 sind so niedrig, daß Sie von sogenannten Gelegenheitskäufen absehen können. Günstige Zahlungsbedingungen.
Planohaus Hoffmann, Halle,
 am Rotenokplatz.

Komplette Speise-, Schlaf-, Herrenzimmer u. Küchen
 sowie sämtliche Einzelmöbel und Polsterwaren kaufen Sie unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen ohne Anzahlung bei vorläufiger Abnahme gegen laufende Monatsraten.
Besichtigen Sie bitte unsere Ausstellung: Gemeinnützige Deutsche Hauswirtschaftsgesellschaft m. B. H., Leipziger Platz 10, Mittelstr. 5a

Möbel
 in jeder Größe
 Zweifelhafte in Halb- od. Götze
 1. Motorrad
 2. 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 359

Kirchliche Nachrichten.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis, den 26. August 1927.
Kirchen: (K.) St. Marien; (K.) St. Marien; (K.) St. Marien...

1410 Uhr: St. Marien; 411 Uhr: Sonntag; abends 7/8 Uhr:
Sonntagsfeier...

Briefkasten der Hallischen Nachrichten.

Jeder schriftlichen Brief ist außer dem Besagten ein
mit Namen und Adresse versehen zu sein...

berichtigt. Die nachfolgende Bäume sind in 1927, 1928,
1929 abgeerntet...

1. 500. Für Arbeiter der Gruben in einem Garten
nicht geeignet, wenn dies eine unangenehme Einwirkung...

aus anderen vorgelegten amtlichen Schriftstücken ergibt.
Die Kinnlade erweist als Obermaxillärmaxillare...

Advertisement for 'Leitzzahlung' (Leasing) featuring an image of a woman and text about flexible payment options for various goods.

Advertisement for 'Soviel mehr Schutz' (The more protection) featuring an image of a woman washing clothes and text promoting 'Suma' detergent.

Offene Stellen
Männliche
Sortierfirma u. G. 12
Geführte...

Vertreter
Für den Kreis Halle und Umgebung suche ich einen
Vertreter...

Kohlen-Trägerinnen
Suche nach 10-15
Kohlen-Trägerinnen...

Gebildeter Herr
Suche nach 1-2
Gebildeten Herren...

Vertreter
Für alle Bauarbeiten
Suche nach 1-2
Vertretern...

Allein-Vertreter
gegen Provision und Spesen
Suche nach 1-2
Allein-Vertretern...

Heimarbeiterinnen
Für Hütten gesucht
Suche nach 1-2
Heimarbeiterinnen...

191. Mädchen
Suche nach 1-2
Mädchen...

Ankerwickler
Für Gleich- und Drehstrom
Suche nach 1-2
Ankerwicklern...

Heimarbeitern
Für Hütten gesucht
Suche nach 1-2
Heimarbeitern...

FLIT
Fliegen
Suche nach 1-2
FLIT-Produkten...

FLIT
Fliegen
Suche nach 1-2
FLIT-Produkten...

